

Uszbördszen wird 1660 als Dorf Uschbersuppen erstmals in den Akten genannt. Im Ortsnamen steckt die litauische Präposition usz = hinter, jenseits und der Flussname Berszuppe, ein Nebenbach der Alxnuppe. – Zum 30.9.1929 erfolgt die Eingliederung der Försterei Uszbördszen in die Gemeinde. Am 17.9.1936 wird die Schreibweise des Ortsnamens von Uszbördszen in Uschbördschen geändert und am 16.7.1938 die Gemeinde in Karpfenwinkel umbenannt, gleichzeitig die Försterei Uschbördschen in Försterei Karpfenwinkel.

Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Laßdenisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
 der Domänenämter Grumbkowkaiten und Löbegallen sowie des Landkreises Pillkallen**
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Uschbördszen 1728 [aus: PT Grumbkowkaiten 1, DS. 71]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – Haben an Saat Landt in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zahlten nach dem vorigen Ertrage in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Sollen jetzt geben von Trinitatis 1728 an in [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

Einsaaßen (mit Schreibvarianten)	Hufen Zahl			früher	ab 1728	Bem.
	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf	
1 Siemon Podzus, Amtsbauer	1	–	–	15.37. 6	12. – . –	
2 Jurg Baltruschatis, Amtsbauer	1	5	–	17.88.10	14. – . –	
3 Dannies Berschelies, Wahrt	–	23	–	11.73.11	9.18. –	
	2	28	–	45.19. 9	35.18. –	

Uschbördschen 1745 [aus: PT Grumbkowkaiten 2, S. 68]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen total an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienst-Geld in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Ambts Bauren	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Bemerkung
1 Jurg Endrullatis	1	–	–	12. – . –	
2 Christoff Sallger vorher Dannies Jodurbaitis	1	–	–	12. – . –	[1]
3 Danckschas Berßelies, Unterförster	–	28	–	11.18. –	[2]
	2	28	–	35.18. –	

[1] Ist Schultz und bekömt wegen seines Dienstes jährl. 13 rtl 19 gr 17 pf.

[2] Ist Unterförster und bekömt jährl. 7 rtl 38 gr zu seinem Dienst.

Uschbördschen 1752 [aus: PT Grumbkowkaiten 3, DS. 34]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen an Land nach dem Oletzkoischen und Magdeburgischen Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen dafür jährlich in Summa in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Jurg Endrullatis	Amtsbauer	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
2 Christoff Sallger	Schultz	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
3 Danckschus Berßellis	U-Förster	–	28	–	1	27	36	11.18. –	
		2	28	–	5	29	140	35.18. –	
Dann sind annoch bey diesem Dorffe: an Wiesen		–	10	–	–	20	77		
	Trifften, Wald, Unland	4	7	90	8	20	12		
	Dorff Stellen	–	9	–	–	18	70		
		7	24	90	15	28	119		

Uszbörszen 1752 [aus: PT Löbegallen 7 / Mühlenregister, S. 183]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen und alten [SK]

Einwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK
1 Jurge Endrulaitis	2	1	–	2	–	–	5	–
2 Simon Berßatis	2	–	–	3	–	–	5	–
3 Christoff Sally	2	1	–	1	–	–	4	–
	6	2	–	6	–	–	14	–

Uschboerschen 1769 [aus: PT Grumbkowkaiten 4, DS. 32]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen rtl.gr.pf	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Ludszus Sziedatis	SchwB	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
2 Christian Sally	Schultz	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
3 Simon Berszelis,	Unterförster	–	28	–	1	27	36	11.18. –	
		2	28	–	5	29	140	35.18. –	

Uschberschen 1769 [aus: PT Löbegallen 9 / Mühlenregister, S. 333]

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Einwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	A
1 Schultz Saley	3	–	1	2	–	6	1	2	3	1
2 Siemomn Berszelis	2	–	1	3	–	6	1	2	3	–
3 Ludszus Sziedatis	2	1	–	2	–	5	2	–	2	–
4 Loßmann Siemon Jomonlatis	2	–	–	–	–	2	1	–	1	–
	9	1	2	7	–	19	5	4	9	1

Uschboerschen 1775 [aus: PT Grumbkowkaiten 5, S. 118]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Reichsthaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen rtl.gr.pf	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Ludszus Sziedatis	SchwB	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
2 Christoph Sally	Schulz	1	–	–	2	1	52	12. – . –	
3 Simon Berszelis	Unterförster	–	28	–	1	27	36	11.18. –	
<u>dann sind beym Dorffe gemeinschaftlich</u>		4	26	90	9	28	159		
		7	24	90	15	28	119	35.18. –	

Uschboerszen 1780 [aus: PT Löbegallen 12 / Mühlenregister, S. 1444]

Tabellenkopf: Namen der Einwohner – Wirthe [M] – Wirthinnen [F] – Söhne von und über 12 Jahre [Sü] – Töchter von und über 12 J. [Tü] – Knechte [Kn] – Mägde [Ma] – Dienstjungens [Ju] – Dienstmädgens [Mg] – beurlaubte Soldaten [Sb] – Summe aller Mahlgäste [SM] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Söhne unter 12 J. [Su] – Töchter unter 12 J. [Tu] – unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] – Summe der Persohnen, die nicht zum Mühlenanschlag kommen [SN]

Einwohner	M	F	Sü	Tü	Kn	Ma	Ju	Mg	Sb	SM	A	Su	Tu	Sg	SN
1 Ludszus Sziedatis	1	1	1	1	–	–	–	–	1	5	–	1	1	–	2
2 Christoph Sally	1	1	–	2	1	–	1	–	–	6	–	–	–	–	–
3 Siemon Berszellis	1	1	1	2	2	–	1	–	–	8	–	–	–	–	–
4 Loßmann Schulatis	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–
	4	4	2	5	3	–	2	–	1	21	–	1	1	–	2

Uschboerszen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 7, S. 1207-1218]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Praestanda: Was ein jeder Wirth an Domainen Zins jährlich zu bezahlen hat, solches ist in der Praestations Tabelle gehörig nachgewiesen. Die zwei Schaarwercks Bauren müßen an die Universitaet nach Koenigsberg alle Jahr zusammen 1 sch 6 mz Roggen gegen 40 gr p. sch Vergütung liefern. An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 4 gr zur Armen Casse zu erlegen hat. Der Pfarrer und der Praecentor bekommen an Calende jährlich von der Hube je 4 mz Roggen, 4 mz Gerst, 4 mz Haaber und 1 Knochen Flachß. Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen die Einsaaßen ihren Beitrag geben und Mannschaft nach Proportion ihrer Seelenzahl stellen. Sie concurriren auch zur Feuer Societaets Casse.

Dienste: Jeder Schaarwercks Bauer hat beim Vorwerk Grumbkowkaiten alle Jahr 30 Tage mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergütung zu dienen, desgleichen zwei Reisen nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu verrichten, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergütung anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr das Holtz zu schlagen und anzufahren und bei der Holtz Zufuhr für den Schulmeister zu helfen. Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergütung Vorspann zu stellen. Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege in einem guten Zustand halten.

Der Hirth bekommt 1 rtl 30 gr an Lohn und wird Reih herum gespeiset. – Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem in Lasdinehlen wohnenden Schulmeister, welcher dafür von der Hube 4 mz Roggen, 4 mz Gerst, 4 mz Haaber, 40 Pfund Heu, 40 Pfund Stroh und das gewöhnliche Schulgeld à 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält.

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Siemon Berszelis, Unterförster	–	28	–	1	27	36	11.18.	–
2 Ludszus Sziedatis, SchwB	1	–	–	2	1	52	12.–.	–
3 Christian Schiedsler, SchwB, ol. Christoph Sally	1	–	–	2	1	52	12.–.	–
	2	28	–	5	29	140	35.18.	–

Uschboerszen 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 633]

Tabellenkopf: Namen und Qualität der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerk.

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
1 Simon Berszelis, Unterförster	–	28	–	1	27	36	11.18.	–	
2 Christoph Sziedatis ol. Ludszus Sziedatis	1	–	–	2	1	52	12.–.	–	ererbte [1]
3 Christian Schüssler, SchwB	1	–	–	2	1	52	12.–.	–	ererbte
4 Christoph Sally, Eigenkätthner									1. Besitzer [2]
5 die Dorfschaft gemeinschaftlich	4	26	90	9	28	159			
	7	24	90	15	28	119	35.18.	–	

[1] Christoph Sziedatis besitzt das Erbe schon seit 20 Jahren. Es ist also in der vorigen Praestations Tabelle der Ludszus Sziedatis unrichtig aufgeführt.

[2] Wohnt auf zinsbaren bäuerlichen Huben Schlägen des Bauren Schüssler; zahlet keinen Grund Zins; hat keine Verschreibung.

Uschboerdszen 1817 [aus: PT Pillkallen 4, DS. 138-148] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerks-Freybauer) – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

Namen der Besitzer	Hu	Mo	Ru	Qualität	rth.gr.pf	Besitz	Bem
1 Jons Berszelis Wittwe ol. Simon dto.	1	27	36	SchwFrB	15.49. 6	ererbte	[1]
2 Jons Sziedatis ol. Christoph Sziedatis	1	24	25	SchwFrB	18.46.14	ererbte	[1]
2a Ludszus Sziedatis	–	7	27		– .67. –	1. Besitzer	[2]
3 Christian Schüssler	2	1	52	SchwFrB	24.32.15	ererbte	[1]
4 Christian Schüssler ol. Christoph Sally				Eigenksth.	– .38. 6	erkaufte	[3]
5 die Dorfschaft besizet gemeinschaftl.	9	28	159				
6 die Dorfschaft außerhalb der Grenzen	–	18	120		– .12. 9	1. Acquirent	[4]
	16	17	59		59.66.14		

- [1] Eigenthums Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.
 [2] Dismembrations Consens d.d. Gumbinnen den 13. Juli 1813.
 [3] Die Kathe steht auf eigenem Grunde, der Besitzer hält darin Losleute.
 [4] Weide Abfindungs Terrain von der Schorellenschen Forst. – Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 31. Aug. 1817 et conf. Berlin den 7. Nov. 1818.

Uszboerdszen 1827 [aus: PT Pillkallen 15, DS. 62-67] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen (AoC = Abzweigung ohne Consens)

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Berszelis, Jons Wittwe	2	SchwFrB	1	27	36	15.16. 6	
2 Scziedatis, Jons	1	SchwFrB	1	24	25	18.15. 7	
2a Sziedat, Ludszus	1		–	7	27	– .22. 4	
3 Schuessler, Carl	2	SchwFrB	2	1	52	24.10.11	
3a Schuessler, Johann	1						AoC
4 die Dorfschaft gemeinschaftlich			9	28	159		
5 die Dorfschaft an Weide-Abfindung		Erbfrei	–	18	120	– .12. 9	
	7		16	17	59	59.18. 1	

Uszbördszen 1845 [aus: PT Pillkallen 23, DS. 494-504] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] (iF = im Feld, iD = im Dorf) – Qualität des Besitzes (sch.frei-b = scharwerksfreibäuerlich) – Grundstücksabzweigung (AC = Abzweigungs-Konsens) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf]

Grundbesitzer	nominal		Separation		Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf	Bem.
	Mo	qRu	Mo	qRu				
1 Pelludat, Simon vorh. Berszelis	57	36	163	66	iF	sch.frei-b	15.16. 6	
dazu Forstland	6	40						
2 Bertuleit, Endrick vorh. Sziedatis	54	25	162	91	iF	sch.frei-b	18.15. 7	
dazu Forstland	6	40						
2a Podszuweit, Simon	7	27	31	67	iF	sch.frei-b	– .22. 4	
3 Gallinat, Simon vorh. Schüssler	30	116	63	49	iF	sch.frei-b	01.02.1839	12. 5. 5
dazu Forstland	3	20						
4 Schüssler Johann	30	116	61	68		sch.frei-b	01.02.1839	12. 5. 6
dazu Forstland	3	20						
5 außerdem gehören zur Feldmark:								
die Landstraße			5	30				
die Dorfstraße			–	150				

Grundbesitzer	nominal		Separation		Qualität	Abzweig. AC vom	Abgaben thl.sgr.pf	Bem.
	Mo	qRu	Mo	qRu				
der Begräbnisplatz			–	95				
Unland, Wege, Gräben			6	122				
	198	80	510	33			59.18.	1
Fö Forsthof Uszördszen			68	140				[1]

[1] Königl. Unterförster Dienst Etablissement, Eigenthum des Forst Fiscus. Liegt südwestlich von Uszördszen im Weszkallenschen Forst. Die Ländereipacht von 14 rtl 25 sgr wird an die Forst Casse gezahlt. Der Förster wohnt in Uszördszen zur Miete.